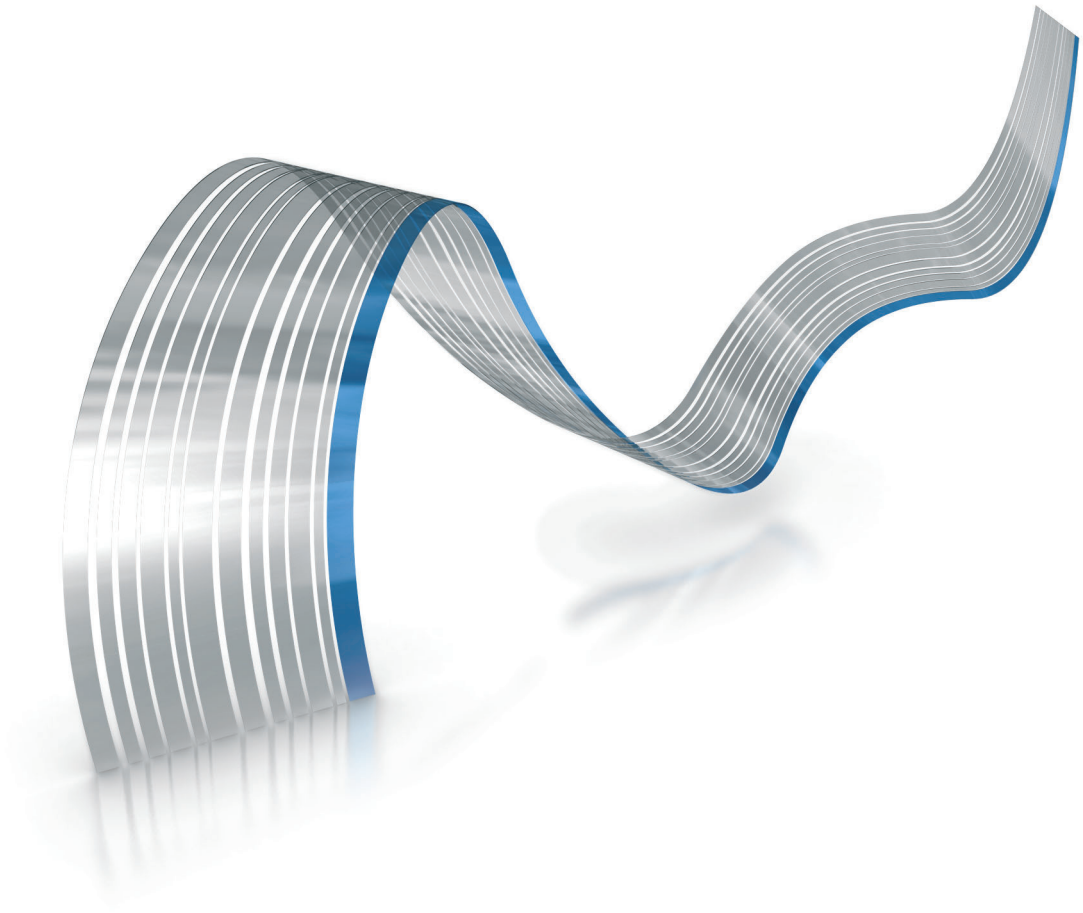
Jahresbericht per 31. Dezember 2019

D&R Best-of

R.C.S. Luxembourg K 738



Anlagefonds Luxemburgischen Rechts

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

HANSAINVEST LUX S.A.,
R. C. S. Luxembourg B-28.765

DONNER & REUSCHEL
PRIVATBANK SEIT 1798

Jahresbericht

D&R Best-of

Teilfonds:

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Verwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST LUX S.A.
R.C.S. Luxembourg B-28.765
17, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Verwahrstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Inhaltsverzeichnis

Die Entwicklung der Märkte im Überblick 4

Jahresbericht des Teilfonds D&R Best-of - Multiple Opportunities

Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of - Multiple Opportunities 6
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des D&R Best-of - Multiple Opportunities 8
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des D&R Best-of - Multiple Opportunities 10
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf des D&R Best-of - Multiple Opportunities 11
Aufwands- und Ertragsrechnung des D&R Best-of - Multiple Opportunities 12
Vermögensaufstellung des D&R Best-of - Multiple Opportunities 13

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Anhang) 19

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé 25

Verwaltung, Vertrieb und Beratung 28

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Die Entwicklung der Märkte im Überblick

Der **Portfoliomanager** berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Rückblick auf das Anlagejahr 2019

Konjunktur und Kapitalmarktumfeld
Die Dynamik der Weltwirtschaft fiel in 2019 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Höhe von knapp 3 Prozent (Schätzung des Internationalen Währungsfonds, IWF) deutlich schwächer aus als im Vorjahr. Dabei hatten sowohl Industrie- als auch Schwellenländer Wachstumsrückgänge zu verzeichnen, die sich im dritten und vierten Quartal teilweise noch verschärften. Der zyklische Konjunkturabschwung nach den Boomjahren bis Anfang 2018 wurde durch geopolitische Belastungsfaktoren, vor allem den zeitweise weiter eskalierenden Handelskonflikt zwischen den USA und China, verstärkt. In Europa belastete zudem der sich weiter hinziehende Prozess rund um den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU). In Asien sorgten die monatelangen Unruhen in Hongkong für Verunsicherungen. Alle Aspekte zusammen führten zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage nach Investitionsgütern und in der Folge des internationalen Handels.

Besonders negativ wirkte sich dieses Umfeld für stark exportorientierte Volkswirtschaften aus. So fiel das Wachstum in Deutschland mit 0,6 Prozent in 2019 nach 1,5 Prozent in 2018 deutlich zurück. Zusätzlich belasteten hier die strukturellen Probleme der Automobilindustrie und deren Zulieferer im Zuge der besonderen Herausforderungen durch die Umstellung auf elektrische Antriebe sowie notwendige Investitionen in digitalisierte Neuerungen, wie etwa dem autonomen Fahren. Die deutsche Industrie befindet sich mittlerweile seit Mitte 2018 in einer ausgeprägten Rezession mit durchgängig fallender Produktion. Für die gesamte Volkswirtschaft konnte eine technische Rezession mit zwei negativen Quartalswachstumsraten in Folge nur knapp vermieden werden. Aufrecht gehalten wurde die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland vor allem durch den nach wie vor boomenden Bausektor sowie den weiterhin robusten Konsum. Beide Sektoren profitieren von den anhaltenden Niedrigzinsen und dem nahezu voll ausgelasteten Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote befindet sich Ende 2019 mit 5,0 Prozent auf einem sehr niedrigen Niveau und die Anzahl der Erwerbstätigen ist auf einen Rekordwert von 45,477 Millionen angestiegen. Unternehmen berichten weiterhin von einem ausgeprägten Fachkräftemangel. Auch in der Eurozone sank das BIP-Wachstum in 2019 leicht auf gut 1 Prozent.

Mit einem Rückgang um 0,5 auf voraussichtlich 2,4 Prozent fiel das Wachstum in den USA in 2019 im Vergleich zu anderen Industriestaaten erneut relativ robust aus. Die US-Volkswirtschaft hängt traditionell besonders vom inländischen Konsum ab, der angesichts einer Arbeitslosenquote in Höhe von 3,5 Prozent Ende 2019 und im Jahresverlauf stetig steigender Beschäftigungszahlen weiter zulegen konnte.

Die chinesische Volkswirtschaft hatte für 2019 voraussichtlich ein Wachstum in Höhe von 6,1 Prozent zu verzeichnen. Die Belastungen durch die nachlassende globale Konjunkturdynamik und den Handelskonflikt konnten durch staatliche und geldpolitische Stützungsmaßnahmen teilweise kompensiert werden, so dass eine „harte Landung" im Sinne eines deutlicheren Wachstumsrückgangs vermieden werden konnte.

Notenbanken
Sowohl in den USA als auch in der Eurozone schwenkten die Zentralbanken wieder auf einen expansiveren Kurs ein. Die US-Notenbank Fed senkte ihren Leitzinskorridor anders als Anfang 2019 erwartet auf 1,50 bis 1,75 Prozent p.a. ab. Seit September 2019 stützt sie zudem den Interbankengeldmarkt in den USA über Wertpapierkäufe, um ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen. Die EZB senkte den Einlagenzins für Banken auf -0,5 Prozent p.a. und legte im Herbst ein neues Wertpapierkaufprogramm im Volumen von 20 Mrd. Euro pro Monat auf. Begründet wurden die geldpolitischen Schritte mit der im Jahresverlauf deutlich nachlassenden Konjunkturdynamik. In der Eurozone kommt hinzu, dass die Inflationsrate mit 1,3 Prozent im Dezember 2019 noch immer weit vom Inflationsziel der EZB in Höhe von nahe aber unter 2 Prozent entfernt ist. In Deutschland lag die Steigerungsrate der Verbraucherpreise mit 1,5 Prozent leicht höher.

Marktrückblick
Die internationalen Aktienmärkte hatten in 2019 trotz der nachlassenden Wachstumsdynamik unerwartet deutliche Gewinne zu verzeichnen. Ursache war vor allem der geldpolitische Schwenk der Fed und der EZB. Der deutsche Leitindex DAX 30 erreichte ein Kursplus von 25,5 Prozent. Belastungsfaktoren wie der Handelsstreit und der Brexit sorgten nur zwischenzeitlich für steigende Unsicherheit und nachgebende Notierungen. In den USA hatten sowohl der Leitindex S&P 500 als auch der Technologieindex Nasdaq mit 28,5 bzw. 35,2 Prozent sogar noch deutlichere Kurszuwächse zu verzeichnen. Um über 20,6 Prozent konnten Schwellenländeraktien des MSCI Emerging Markets Index zulegen.

Die Entwicklung der Märkte im Überblick

Die Rendite einer zehnjährigen Bundesanleihe sank im zweiten Halbjahr 2019 auf ein Rekord-Tief von -0,71 Prozent p.a., konnte sich dann aber wieder etwas erholen. Die zwischenzeitliche Nervosität an den Aktienmärkten und der ausbleibende Inflationsdruck sorgten für Zuflüsse in die vermeintlichen „sicheren Häfen". In den USA sank die Zehnjahresrendite bei Staatsanleihen wieder unter die Marke von 2 Prozent. Auch die Renditen bei Staatsanleihen der Eurozonen-Peripherie gaben im Verlauf des Jahres deutlich nach. So rentierten Italienische Staatsanleihen mit 10 Jahren Restlaufzeit Ende Dezember 2019 mit 1,4 Prozent p.a. Trotz eines leichten Anstiegs im vierten Quartal liegen auch die Renditen von Euro-Unternehmensanleihen mit guter Bonität weiterhin auf historisch niedrigen Niveaus.

Sowohl die Ölpreise als auch die Goldnotierungen hatten in 2019 deutliche Kursgewinne zu verzeichnen. Zwar fiel der Preis für ein Barrel Rohöl der Nordsee-Sorte Brent von den Höchstnotierungen bei etwa 75 US-Dollar im ersten Halbjahr wieder auf knapp 69 US-Dollar Ende des Jahres zurück, trotzdem verblieb damit ein Kursplus in Höhe von 28,7 Prozent. Gold tendierte im vierten Quartal kurzzeitig unter der Marke von 1.500 US-Dollar, konnte sich aber gegen Ende des Jahres wieder auf knapp 1.520 US-Dollar erholen. Neben der Suche nach sicheren Anlagehäfen hielten globale Zinssenkungsphantasien das wichtigste Edelmetall auf hohem Niveau.

Der Euro tendierte gegenüber dem US-Dollar nahezu im gesamten Jahr 2019 schwächer und fiel zwischenzeitlich auf rund 1,08 EUR/USD. Gegen Ende 2019 erholte sich die Gemeinschaftswährung allerdings wieder und stieg bis an die Marke von 1,12 EUR/USD an. Gegenüber dem Schweizer Franken gab der Euro bis auf knapp 1,09 EUR/CHF nach. Das Britische Pfund gewann im Vergleich zum Euro indes deutlich und notierte am Jahresende bei 0,85 EUR/GBP.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of - Multiple Opportunities vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Der Portfoliomanager berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Der D&R Best-of - Multiple Opportunities verfolgt schwerpunktmäßig eine Anlagestrategie, die auf ein ausgewogenes Verhältnis von Ertrag und Wachstum setzt. Die Volatilität soll dabei im langfristigen Mittel 5% - 6% nicht übersteigen. Mit dieser Einschränkung, die im Investmentprozess über eine systematische Portfoliooptimierung sichergestellt werden soll, wird tendenziell in trendstarke Anlageklassen und Subsegmente investiert. Deren Attraktivität wiederum wird vorab über eine von DONNER & REUSCHEL optimierte „Best-of-Two®"-Strategie identifiziert.

Das Anlageuniversum des Fonds setzte sich im Berichtszeitraum unverändert aus elf Investitionsmöglichkeiten verschiedener Anlageklassen und deren Subsegmenten zusammen: kurzlaufende deutsche Staatsanleihen (REX 1-jährige Performance Index), langlaufende deutsche Staatsanleihen (REX 10-jährige Performance Index) und US-amerikanische Staatsanleihen (US Treasury Bonds, 10-jährige), US-Dollar und Australischer Dollar (jeweils im Vergleich zum Euro), Rohstoffe ohne Agrarrohstoffe (ComStage Commerzbank Commodity ex-Agriculture Index) sowie fünf internationale Aktienindizes (DAX, EURO STOXX 50, S&P 500, TOPIX sowie MSCI Emerging Markets).
Die Investments werden kontinuierlich hinsichtlich ihres erwarteten Beitrags zur Investmentstrategie überprüft. Anpassungen erfolgen immer dann, wenn vorab definierte Schwellenwerte über- oder unterschritten werden. Transaktionen erfolgen in der Regel über geeignete Terminkontrakte („Futures") und Devisen-Termingeschäfte sowie in Einzelfällen mit Indexfonds (Exchange Traded Funds, ETF). Das Basisportfolio wird typischerweise mit Bundesländer-Anleihen bzw. ähnlichen staatsnahen Anleihen guter Bonität sowie überwiegend variabler Verzinsung oder kurzer Restlaufzeiten bestückt.

Im Januar wurden 10-jährige US-Staatsanleihen um 10% auf 40% reduziert. Im Gegenzug wurden sowohl kurz- als auch langlaufende deutsche Staatsanleihen um jeweils 5% erhöht. Zum Monatsende lag die Quote der kurzlaufenden deutschen Staatsanleihen bei 5% und am langen Ende bei 40%. Die Fremdwährungsposition in USD verblieb unverändert mit 15% gewichtet.

Im Februar wurden deutsche Staatsanleihen deutlich reduziert. Kurzlaufende deutsche Staatsanleihen wurden komplett veräußert, am langen Ende wurde die Quote von 40% auf 25% gesenkt. Die Fremdwährungsposition in USD wurde vollständig veräußert. Im Gegenzug wurden US-Staatsanleihen von 40% auf 60% erhöht. Emerging Markets Aktien, der S&P 500 Index sowie Rohstoffe ex Agrar wurden wieder mit einer Gewichtung von jeweils 5% in das Portfolio aufgenommen.

Das Modell gab im März ein Signal, die US-Staatsanleihen deutlich von 60% auf 30% zu reduzieren. Die freiwerdende Quote wurde hälftig in langlaufende deutsche Staatsanleihen (+15%) investiert. Wieder in das Portfolio aufgenommen wurden kurzlaufende deutsche Staatsanleihen (+5%). Emerging Markets wurden um 10% auf nunmehr 15% aufgestockt. Die Investitionen in den S&P 500 Index bzw. in Rohstoffe ex Agrar verblieben unverändert bei jeweils 5%.

Im April erfolgten Umschichtungen aus dem Rentenbereich zugunsten des Aktiensegments. Veräußert wurden deutsche Staatsanleihen (kurzlaufende: -5%, langlaufende: -10%). Neu in das Portfolio aufgenommen wurden dafür europäische Aktien mit einer Quote von 15%. Emerging Markets wurden um 5% reduziert, US-Aktien dafür um 5% auf nun 10% erhöht. Die Investitionsquoten in Rohstoffe ex Agrar bzw. langlaufende US-Staatsanleihen verblieben unverändert im Portfolio.

Wie in den Vormonaten ergaben sich im Mai Veränderungen bei US-Staatsanleihen. Diese wurden um +10% auf nunmehr 40% aufgestockt und waren somit größter Portfoliobaustein. Die Aktienquote wurde ebenfalls verändert. Diese wurde leicht reduziert, wobei europäische Aktien um 5% und Emerging Markets um 10% abgebaut wurden. Im Gegenzug wurden US-Aktien +10% auf 20% erhöht. Die 5-%ige Rohstoffquote wurde veräußert.

Der Juni führte zu weiteren Portfolioanpassungen. Auf der Aktienseite erfolgte der vollständige Verkauf des S&P 500 sowie 5% beim Euro Stoxx 50. Im Gegenzug wurden lange deutsche Staatsanleihen um 10% sowie 10-jährige US Staatsanleihen um 15% erhöht. Mitte des Monats erfolgte dann wieder ein Aufbau der Aktienseite mit 10% im Euro Stoxx 50 sowie 15% im S&P 500. Auf der Rentenseite wurden lange deutsche Staatsanleihen um 30% reduziert und lange US Anleihen um 5% angehoben. Kurz darauf gab es zwei Signale, die zunächst die Aktienquote erhöhen ließen, um sie dann wieder in ähnlicher Höhe zu reduzieren. Schließlich kam es Ende Juni zu einer Reduzierung der Aktien im S&P 500 um 10%. Dies wurde mit der Erhöhung langlaufender deutscher und US-Anleihen jeweils in Höhe von 5% ausgeglichen.

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Im Juli erfolgte in der Monatsmitte eine 25% Allokation in US-Aktien über den Erwerb von entsprechenden S&P 500 Futures. Veräußert wurden dafür im Gegenzug langlaufende deutsche Staatsanleihen (umgesetzt über Bund-Future-Kontrakte) mit -10%, langlaufende US-Staatsanleihen (US-Treasury Future Kontrakte) mit -5% sowie der europäische Aktienmarkt (über EUROSTOXX50 Future Kontrakte) mit -10%.

Anfang August wurde nach einem entsprechenden Signal die verbliebene Position in europäischen und US-Aktien (EUROSTOXX 50 Futures und S&P 500 Futures) vollständig abgebaut. Im Gegenzug wurden langlaufende deutsche Staatsanleihen (Bund-Future) sowie langlaufende US-Staatsanleihen (US-Treasury Future) deutlich erhöht.

Zum Ende des dritten Quartals wurden langlaufende deutsche Staatsanleihen (Bund-Future) teilweise in US Staatsanleihen (US-Treasury Future) und einen Rohstoff ETF (ohne Agrarrohstoffe) umgeschichtet. In der Mitte des Berichtsmonats wurden die US Staatsanleihen (US-Treasury Future) teilweise zu Gunsten einer Allokation von US-Aktien (S&P 500 Future) wieder veräußert. Neu hinzugekommen ist in der zweiten Hälfte des Septembers eine Position in japanischen Aktien (TOPIX Future).

Die Allokation zum Anfang des vierten Quartals blieb bis Mitte Oktober unverändert. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte ein Positionsaufbau in europäischen Aktien (EUROSTOXX 50 Future). Diese Transaktion wurde zu Lasten von US Aktien (S&P 500 Future) sowie der Position indem im September allokierten Rohstoff ETF (ohne Agrarrohstoffe) umgesetzt.

Die Allokation im Portfolio wurde gleich zu Beginn des Monats Novembers angepasst. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte ein Positionsaufbau in deutschen und US-Aktien (DAX Future und S&P 500 Future). Dies erfolgt zu Lasten europäischer Aktien (EUROSTOXX 50 Future) sowie US Staatsanleihen (US-Treasury Future). Gegen Mitte des Monats erfolgte eine weitere Anpassung. Zu diesem Zeitpunkt wurden US Aktien (S&P 500 Future) sowie japanische (TOPIX Future) Aktien nochmals leicht erhöht.

Das Portfolio zeigte sich Ende des vierten Quartals sehr stabil. Die entsprechende Allokation änderte sich im Dezember nur einmal zur Monatsmitte. Hierbei kam es nur zu kleineren Verschiebungen innerhalb der einzelnen Anlageklassen. Einzig die Position in USD (über ein Devisentermingeschäft) ist als Anlageklasse neu hinzugekommen.

Auf Grund der Entwicklungen bezüglich COVID-19 ist ein Ausblick zur Marktentwicklung für 2020 aktuell schwer einzuschätzen.

Jedoch handelt es sich bei der Best-of-Strategie um eine rein regelbasierte Strategie, die keinesfalls von solchen Einschätzungen abhängig ist.

Das wesentliche Ziel ist es trendstarke Anlageklassen und Subsegmente über entsprechende Regeln zu identifizieren und diese nach vorgegebenen Kriterien in ein Portfolio mit Zielvolatilitäten von ca. 5-6% zu modellieren.

Ein wichtiges Merkmal ist zudem, dass gerade in die besonders volatilen Anlageformen (Aktien, Rohstoffe) marktbreit investiert wird.

Unternehmensspezifische Risiken - egal ob durch „Corona“ oder andere Einflüsse verursacht - werden damit stark diversifiziert bzw. durch das allgemeine Marktrisiko ersetzt.

Für die Zielmärkte wiederum ist ausschließlich wichtig, dass sie ein trendstarkes Verhalten an den Tag legen. Wenn dies nicht vorliegt, erfolgt keine Investition.

Insofern ist ein Ausblick oder eine diskretionäre Einschätzung der COVID-19-Situation weder zielführend noch notwendig für die Fondsstrategie.

Ausschlaggebend sind vielmehr die Signale, die die zugrunde liegenden Assetklassen liefern.

Gesamt-Wertentwicklung der Anteilklassen im Berichtszeitraum:

D&R Best-of - Multiple Opportunities P	+4,36%
D&R Best-of - Multiple Opportunities I	+4,76%

Luxemburg, im Januar 2020
Der Vorstand der HANSAINVEST LUX S.A.

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

Anteilklasse P	
WP-Kenn-Nr.:	A142T7
ISIN-Code:	LU1311333329
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Anteilklasse I	
WP-Kenn-Nr.:	A142T8
ISIN-Code:	LU1311335027
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung [1]	
Deutschland	60,42 %
Supranationale Institutionen	15,42 %
Norwegen	9,09 %
Schweden	7,68 %
Wertpapiervermögen	92,61 %
Terminkontrakte	0,68 %
Bankguthaben [2]	6,92 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,21 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung [1]	
Banken	38,59 %
Staatsanleihen	34,08 %
Sonstiges	15,42 %
Diversifizierte Finanzdienste	4,52 %
Wertpapiervermögen	92,61 %
Terminkontrakte	0,68 %
Bankguthaben [2]	6,92 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,21 %
	100,00 %

[1] Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

[2] Siehe Erläuterungen zum Bericht.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse P

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2017	11,51	113.275	6.995,39	101,57
31.12.2018	17,19	175.884	6.148,03 [1]	97,74
31.12.2019	11,51	113.252	-6.288,75	101,60

Anteilklasse I

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2017	14,29	139.764	4.240,98	102,25
31.12.2018	13,30	134.644	-512,14 [1]	98,80
31.12.2019	10,63	103.093	-3.178,45	103,10

[1] Diese Position enthält Mittelzuflüsse aus der Fusion des Teilfonds D&R Strategie Einkommen.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2019

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 20.677.535,86)	20.499.227,29
Bankguthaben [1]	1.531.284,71
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	151.067,54
Zinsforderungen	3.555,20
Sonstige Aktiva [2]	2.343,84
	22.187.478,58
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-8.597,35
Nicht realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften	-2.693,65
Sonstige Passiva [3]	-41.355,99
	-52.646,99
Netto-Teilfondsvermögen	**22.134.831,59**

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse P

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	11.505.856,39 EUR
Umlaufende Anteile	113.251,899
Anteilwert	101,60 EUR

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	10.628.975,20 EUR
Umlaufende Anteile	103.092,846
Anteilwert	103,10 EUR

[1] Siehe Erläuterungen zum Bericht.

[2] Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

[3] Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fondsmanagementvergütung und Prüfungskosten.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	30.493.629,32	17.190.852,68	13.302.776,64
Ordentlicher Nettoaufwand	-223.731,54	-137.440,06	-86.291,48
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-68.885,67	-54.104,55	-14.781,12
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	405.200,20	221.960,13	183.240,07
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-9.872.395,30	-6.510.708,49	-3.361.686,81
Realisierte Gewinne	3.773.427,04	2.113.764,88	1.659.662,16
Realisierte Verluste	-2.112.853,87	-1.174.288,63	-938.565,24
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-284.475,00	-159.485,52	-124.989,48
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	144.018,93	83.198,53	60.820,40
Ausschüttung	-119.102,52	-67.892,58	-51.209,94
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	**22.134.831,59**	**11.505.856,39**	**10.628.975,20**

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse P Stück	Anteilklasse I Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	175.884,051	134.643,924
Ausgegebene Anteile	2.240,497	1.813,964
Zurückgenommene Anteile	-64.872,649	-33.365,042
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	**113.251,899**	**103.092,846**

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR
Erträge			
Zinsen auf Anleihen	51.381,94	28.883,46	22.498,48
Bankzinsen	49.865,30	28.088,55	21.776,75
Ertragsausgleich	-25.479,78	-17.544,82	-7.934,96
Erträge insgesamt	**75.767,46**	**39.427,19**	**36.340,27**
Aufwendungen			
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-291.737,74	-191.008,35	-100.729,39
Verwahrstellenvergütung	-22.485,11	-12.639,67	-9.845,44
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-18.245,17	-10.254,44	-7.990,73
Taxe d'abonnement	-13.127,07	-7.385,06	-5.742,01
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-15.796,51	-8.912,99	-6.883,52
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.250,68	-1.260,18	-990,50
Register- und Transferstellenvergütung	-2.520,76	-1.416,12	-1.104,64
Staatliche Gebühren	-8.392,50	-4.747,64	-3.644,86
Gründungskosten	-2.350,25	-1.320,29	-1.029,96
Sonstige Aufwendungen [1]	-16.958,66	-9.571,88	-7.386,78
Aufwandsausgleich	94.365,45	71.649,37	22.716,08
Aufwendungen insgesamt	**-299.499,00**	**-176.867,25**	**-122.631,75**
Ordentlicher Nettoaufwand	**-223.731,54**	**-137.440,06**	**-86.291,48**
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt [2]	**53.868,64**		
Total Expense Ratio in Prozent [2]		**1,57**	**1,18**

[1] Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

[2] Siehe Erläuterungen zum Bericht.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichts-zeitraum	Abgänge im Berichts-zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
Anleihen / Börsengehandelte Wertpapiere								
EUR								
DE000A1TNF42	0,000%	Berlin EMTN Reg.S. FRN v.13(2021)	0	0	1.000.000	100,6520	1.006.520,00	4,55
DE000A1K0V76	0,000%	Bremen Reg.S. FRN v.13(2020)	900.000	0	1.500.000	100,1190	1.501.785,00	6,78
XS1137512742	0,000%	DNB Boligkreditt A.S. Reg.S. Pfe. FRN v.14(2021)	0	1.000.000	2.000.000	100,6080	2.012.160,00	9,09
DE000A12T6W5	0,000%	DZ HYP AG EMTN Reg.S. Pfe. FRN v.14(2020)	0	0	400.000	100,2450	400.980,00	1,81
XS0907250509	0,000%	European Investment Bank (EIB) EMTN FRN v.13(2021)	0	500.000	2.500.000	100,6710	2.516.775,00	11,37
DE000A1YCQJ9	0,001%	Hamburg Reg.S. FRN v.16(2020)	0	0	400.000	100,0570	400.228,00	1,81
DE000A168056	0,000%	Investitionsbank Berlin v.17(2020)	0	0	1.000.000	100,0000	1.000.000,00	4,52
DE000A2GSNU4	0,005%	Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN FRN v.18(2023)	3.000.000	500.000	2.500.000	101,3060	2.532.650,00	11,44
DE000A1YC1M5	0,000%	NATIXIS Pfandbriefbank AG EMTN Reg.S. Pfe. FRN v.14(2020)	0	0	1.000.000	100,1600	1.001.600,00	4,52
DE000A1YC5L8	0,000%	Niedersachsen EMTN Reg.S. FRN v.14(2021)	0	0	1.000.000	100,3850	1.003.850,00	4,54
DE000NRW0HM6	0,000%	Nordrhein-Westfalen Reg.S. FRN v.15(2020)	0	0	1.600.000	100,3070	1.604.912,00	7,25

[1] NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichts-zeitraum	Abgänge im Berichts-zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
EUR (Fortsetzung)								
DE000SHFM469	0,000%	Schleswig-Holstein EMTN Reg.S. FRN v.15(2023)	0	900.000	2.000.000	101,2430	2.024.860,00	9,15
XS1554269933	0,162%	Swedbank Hypotek AB EMTN Pfe. FRN v.17(2020)	0	0	1.700.000	100,0360	1.700.612,00	7,68
							18.706.932,00	**84,51**
USD								
XS1755423701	2,066%	European Investment Bank (EIB) Reg.S. FRN v.18(2023)	1.000.000	0	1.000.000	100,0110	895.995,34	4,05
XS1789451652	2,051%	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank EMTN FRN v.18(2023)	1.000.000	0	1.000.000	100,0450	896.299,95	4,05
							1.792.295,29	**8,10**
Börsengehandelte Wertpapiere							**20.499.227,29**	**92,61**
Anleihen							**20.499.227,29**	**92,61**
Wertpapiervermögen							**20.499.227,29**	**92,61**
Terminkontrakte / Long-Positionen								
EUR								
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future März 2020			30	0	30		8.400,00	0,04
							8.400,00	**0,04**
JPY								
Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future März 2020			45	5	40		60.505,96	0,27
							60.505,96	**0,27**

[1] NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichts-zeitraum	Abgänge im Berichts-zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
USD							
CBT 10YR US T-Bond Note Future März 2020		70	20	50		-39.895,40	-0,18
E-Mini S&P 500 Index Future März 2020		45	0	45		122.056,98	0,55
						82.161,58	**0,37**
Long-Positionen						**151.067,54**	**0,68**
Terminkontrakte						**151.067,54**	**0,68**
Bankguthaben - Kontokorrent [2]						**1.531.284,71**	**6,92**
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						**-46.747,95**	**-0,21**
Netto-Teilfondsvermögen in EUR						**22.134.831,59**	**100,00**

Devisentermingeschäfte

Zum 31. Dezember 2019 standen folgende offene Devisentermingeschäfte aus:

Währung	Kontrahent		Währungsbetrag	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
USD/EUR	DZ PRIVATBANK S.A.	Währungskäufe	4.000.000,00	3.566.556,40	16,11
EUR/USD	DZ PRIVATBANK S.A.	Währungsverkäufe	400.000,00	356.655,64	1,61

[1] NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

[2] Siehe Erläuterungen zum Bericht.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
Long-Positionen			
EUR			
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future März 2020	30	1.131.000,00	5,11
		1.131.000,00	**5,11**
JPY			
Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future März 2020	40	5.667.936,75	25,61
		5.667.936,75	**25,61**
USD			
CBT 10YR US T-Bond Note Future März 2020	50	5.763.136,09	26,04
E-Mini S&P 500 Index Future März 2020	45	6.526.048,20	29,48
		12.289.184,29	**55,52**
Long-Positionen		**19.088.121,04**	**86,24**
Terminkontrakte		**19.088.121,04**	**86,24**

[1] NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere			Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Anleihen / Börsengehandelte Wertpapiere					
EUR					
DE000A1MLYD2	0,000 %	Berlin FRN v.12(2019)		0	600.000
DE000A0XYJ16	0,042 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN FRN v.09(2019)		0	3.000.000
DE000RLP0629	0,000 %	Rheinland-Pfalz EMTN FRN v.14(2019)		0	900.000
DE000RLP0272	0,000 %	Rheinland-Pfalz FRN v.12(2019)		0	700.000
DE000A1K0V92	0,000 %	State of Bremen EMTN FRN v.14(2019)		0	700.000
USD					
XS1078121057	2,637 %	Landwirtschaftliche Rentenbank EMTN FRN v.14(2019)		0	2.000.000
Investmentfondsanteile [1]					
Luxemburg					
LU0419741177	ComStage SICAV- ComStage Commerzbank Commodity ex-Agriculture EW Index TR UCITS ETF		EUR	94.200	94.200
Terminkontrakte					
EUR					
DAX Performance-Index Future Dezember 2019				23	23
DAX Performance-Index Future September 2019				5	5
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Dezember 2019				260	260
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2019				179	179
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future September 2019				258	258
EUX 10YR Euro-Bund Future Dezember 2019				48	48
EUX 10YR Euro-Bund Future Juni 2019				73	73
EUX 10YR Euro-Bund Future März 2019				8	74
EUX 10YR Euro-Bund Future September 2019				127	127

[1] Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
JPY			
	Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future Dezember 2019	54	54
	Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future September 2019	23	23
USD			
	CBT 10YR US T-Bond Note Future Dezember 2019	234	234
	CBT 10YR US T-Bond Note Future Juni 2019	187	187
	CBT 10YR US T-Bond Note Future März 2019	70	186
	CBT 10YR US T-Bond Note Future September 2019	282	282
	E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2019	106	106
	E-Mini S&P 500 Index Future Juni 2019	59	59
	E-Mini S&P 500 Index Future März 2019	12	12
	E-Mini S&P 500 Index Future September 2019	87	87
	MSCI EM INDEX FUTURE (NYSE) Future Juni 2019	98	98
	MSCI EM INDEX FUTURE (NYSE) Future März 2019	66	66
	MSCI EM INDEX FUTURE (NYSE) Future September 2019	64	64

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2019 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,5982
Japanischer Yen	JPY	1	122,3020
US-Dollar	USD	1	1,1162

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Anhang)

1. Allgemeines

Der Investmentfonds „D&R Best-of“ (vormals D&R IndiGO) wurde auf Initiative der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft aufgelegt und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 2. Juni 2009 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 3. Juli 2009 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil Electronique des Sociétés et Associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt.

Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 13. Oktober 2016 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Dieser Jahresabschluss wurde auf Basis der Going-Concern-Prämisse erstellt.

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. Juni 2019 geändert und am 30. Juli 2019 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2019 auf 1.025.000,- Euro.

Der Fonds D&R Best-of besteht zum 31. Dezember 2019 aus einem Teilfonds, dem D&R Best-of - Multiple Opportunities. Folglich entspricht die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens, die Aufwands- und Ertragsrechnung und die Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019 des D&R Best-of - Multiple Opportunities gleichzeitig der konsolidierten Aufstellung des Fonds D&R Best-of.

2. Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze; Anteilwertberechnung

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.
   Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Anhang)

a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang der betroffenen Teilfonds Erwähnung.
Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.
Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.
Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Anhang)

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Aus rechnerischen Gründen können in den, in diesem Jahresbericht veröffentlichten Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, % etc.) auftreten.

3.) Besteuerung

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement" in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement" ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement" ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement" unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des jeweiligen Teilfonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) Verwendung der Erträge

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen

Angaben zu Management- und Verwahrstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) Total Expense Ratio (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NTFV*)}} \times 100$$

* NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Anhang)

Die TER gibt an, wie stark das Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d'abonnement" alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Teilfondsvolumen innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performance-abhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7.) Transaktionskosten
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) Ertrags- und Aufwandsausgleich
Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) Kontokorrentkonten (Bankguthaben bzw. Bankverbindlichkeiten) des Fonds
Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

10.) Risikomanagement
Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Teilfonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Teilfonds den Gesamtnettowert deren Portfolien nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach:
Bei der Methode „Commitment Approach" werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

11.) Zusatzerläuterungen zu Verpfändungsverträgen
Zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der DZ PRIVATBANK S.A. besteht ein Verpfändungsvertrag bezüglich des Fonds D&R Best-of und seines Teilfonds. Hintergrund für den Abschluss des Verpfändungsvertrages ist der Wunsch des Fondsinitiators, für börsengehandelte Termingeschäfte keine Sicherheiten in Geld mehr hinterlegen zu wollen. Statt Sicherheiten in Geld zu hinterlegen und dieses auch zu sperren, besteht die Möglichkeit, dass die Verwaltungsgesellschaft für den Investmentfonds dessen Aktiva risikogewichtet als Sicherheit zur Verfügung stellt. Als Grundlage dient dafür ein Verpfändungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft als Pfandgeberin und der DZ PRIVATBANK S.A. als Pfandnehmerin.

Zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2019 gab es keine verpfändeten Wertpapiere.

12.) Wesentliche Ereignisse während des Berichtszeitraums
Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 wurde die Organisationsstruktur der Verwaltungsgesellschaft von der bis dato monistischen Organisationsstruktur zu der dualistischen Organisationsstruktur umgestellt.

Durch diese Umstellung wird seit dem vorgenannten Zeitpunkt die operative Geschäftsleitung durch den Vorstand und dessen Kontrolle durch den Aufsichtsrat wahrgenommen.

Im Berichtzeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Anhang)

13.) Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum
Mit Wirkung zum 1. Januar wird die Verwaltung der Fonds von der derzeitigen Verwaltungsgesellschaft der HANSAINVEST LUX S.A. mit Sitz in 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher, Luxemburg („abgebende Verwaltungsgesellschaft") auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland („aufnehmende Verwaltungsgesellschaft") übergehen.

Des Weiteren wird die Zentralverwaltungsstelle des Fonds von der derzeitigen Zentralverwaltungsstelle der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg („abgebende Zentralverwaltungsstelle") auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland („aufnehmende Zentralverwaltungsstelle") übergehen.

Als Verwahr-, Register- und Transferstelle sowie Luxemburger Zahlstelle fungiert weiterhin die DZ PRIVATBANK S.A.

Des Weiteren hat Frau Anja Steffens ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der HANSAINVEST LUX S.A. zum 31. Dezember 2019 niederlegt. Zum 1. Januar 2020 wurde Herr Falko Pingel als Mitglied des Aufsichtsrats der HANSAINVEST LUX S.A. bestellt.

Der kürzliche Ausbruch der Coronaviruspandemie (Covid-19) hat an den internationalen Finanzmärkten zu einem deutlichen Anstieg der Volatilität geführt. Die Implikationen auf die Finanzmärkte und das übergeordnete Weltgeschehen, sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht absehbar.

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. verschiedene Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Es wurden umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen getroffen. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobilen Arbeiten sowie einem wechselnden Dienstplan, welcher sicherstellt, dass so wenig Mitarbeiter wie möglich gleichzeitig in den Geschäftsräumen in Grevenmacher arbeiten, hat die HANSAINVEST LUX S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter geschaffen. Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert.

Das Notfallmanagement der Muttergesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH stimmt sich regelmäßig über die aktuelle Faktenlage mit ihrer Tochtergesellschaft ab. Die Maßnahmen werden ständig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

14.) Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüft)
Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW") nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.hansainvest.com abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Anhang)

Die Gesamtvergütung der 9,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 916.670,00 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	796.670,00 EUR
Variable Vergütung:	120.000,00 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	441.626,83 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	475.043,17 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Die HANSAINVEST LUX S.A. unterliegt den für Verwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften, daher wird die Vergütungsrichtlinie jährlich mit dem Vorstand der HANSAINVEST LUX S.A. erörtert.

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten sowohl in der Vergütungspolitik als auch in den Vergütungsvorschriften und –verfahren festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik.

15.) Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung (ungeprüft)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds/der Investmentgesellschaft können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite www.hansainvest.com unter der Rubrik „Download-Center“ abgerufen werden.

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
D&R Best-of
17, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des D&R Best-of und seines Teilfonds („der Fonds"), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des D&R Best-of und seines Teilfonds zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code") zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

KPMG Luxembourg, Société coopérative, a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss entity.

T.V.A. LU 27351518
R.C.S. Luxembourg B 149133

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds, oder einzelne seiner Teilfonds, zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstössen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstössen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstössen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstösse betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 23. April 2020

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	**HANSAINVEST LUX S.A.** R.C.S. Luxembourg B-28.765 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft (bis zum 30. Juni 2019)	Frank Linker Martin Schulte Martina Theisen
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft (bis zum 30. Juni 2019)	*Verwaltungsratsvorsitzender:* Dr. Jörg W. Stotz Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH *Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:* Marc Drießen Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH *Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied* Martin Schulte Geschäftsführer HANSAINVEST LUX S.A.
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft (seit dem 1. Juli 2019)	*Aufsichtsratsvorsitzender:* Dr. Jörg W. Stotz Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH *Aufsichtsratsmitglieder:* Ludger Wibbeke Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH Dr. Marc Bierman Abteilungsleiter Corporate Management HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH Anja Steffens Chief Product Officer BloXXter AG (Schweiz)
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (seit dem 1. Juli 2019)	Dr. Christian Tietze Frank Linker (bis zum 22. Oktober 2019) Martin Schulte

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	**PricewaterhouseCoopers, Société coopérative** 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg (bis zum 31. Dezember 2018) **KPMG Luxembourg, Société coopérative** Cabinet de Révision Agréé 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg (seit dem 1. Januar 2019)
Verwahrstelle	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahl- und Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	**DZ BANK AG** Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main
Vertriebs- und Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	**DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft** Ballindamm 27 D-20095 Hamburg
Fondsmanager	**Donner & Reuschel Luxemburg S.A.** 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Abschlussprüfer des Fonds	**PricewaterhouseCoopers, Société coopérative** 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg (bis zum 31. Dezember 2018) **KPMG Luxembourg, Société coopérative** Cabinet de Révision Agréé 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg (seit dem 1. Januar 2019)

www.donner-reuschel.de

Production: KNEIP (www.kneip.com)